

UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung: Bio, weniger Fleisch und Fairer Handel unverzichtbar! Argumente für Praxis & Bildung

Datum: **Donnerstag, 13. 2. 2020, 11:00 - 12:45 Uhr**
NCC Ost, Raum Istanbul

Die aktuellen **globalen Herausforderungen** benötigen große Anstrengungen u. a. von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, NGOs, Medien und Praxis. Hierzu bedarf es weitreichender Kooperationen der beteiligten Akteure und intensiverer Bildungsanstrengungen auf allen gesellschaftlichen Ebenen (Bildung für nachhaltige Entwicklung, BNE). Unter anderem geht es darum, die Endverbraucher*innen durch eine höhere Wertschätzung zu nachhaltigem Verhalten zu motivieren: **Bevorzugung pflanzlicher Lebensmittel, ökologisch erzeugte Lebensmittel, regionale und saisonale Erzeugnisse, fair gehandelte Produkte sowie Bevorzugung gering verarbeiteter Lebensmittel.**

Dies ist die Abschlussveranstaltung des zweijährigen Verbundprojekts „**Lebensmittel der Branchen Bio, Fairer Handel und Naturkost – Beiträge zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und Rückenwind von UN-Programmen für die Branchen**“.

Die Ergebnisse sollen einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden – mit dem Ziel, das hohe Potenzial der beteiligten Branchen zur Erreichung der „UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung“ systematisch zu verdeutlichen. Wie können diese Argumente von Firmen, Verbänden und anderen Institutionen zielgerichtet an die Konsument*innen kommuniziert werden? Darüber hinaus liegt das Augenmerk auf den Synergien mit der Bildungswelt. Letztlich geht es um den Schulterschluss mit allen relevanten Akteuren für die von den UN angestrebte „**gesellschaftliche Transformation in Richtung Nachhaltigkeit**“.

Podiumsteilnehmer*innen

- Dr. Karl von Koerber, Leiter der Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung
- Maike Carlsburg, Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung, Projektmitarbeiterin
- Michael Wilde, Direktor von Bionext, Niederlande, ehemals Fa. Eosta BV
- Rüdiger Kerschner, Inhaber von Eco-Plus Handels und Service GmbH
- Thomas Börkey-Biermann, Inhaber von Ökoring Handels GmbH
- Dr. Ursula Hudson, Vorsitzende von Slow Food Deutschland e.V.

Projektträger: Naturland – Verband für ökologischen Landbau e.V.

Projektleiter: Dr. Karl von Koerber, koerber@nachhaltigeernaehrung.de, 089/65102131

Unterstützer: Zukunftsstiftung Landwirtschaft | bodenhausen stiftung | Stiftung Familienglück | Bioland e.V. | Slow Food Deutschland e.V. | Forum Fairer Handel e.V. | Eco-Plus Handels und Service GmbH | Ökoring Handels GmbH | Eosta BV | Chiemgauer Naturkosthandel GmbH | Veganz GmbH | Amplia GmbH, Dr. med. Françoise Wilhelmi de Toledo